

Lebensbilder

Zusammenfassung zur Veranstaltung am 08.09.2004

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Lorenz (Annaberg-Buchholz)

Veranstaltung zum Thema Lebensbilder Die Veranstaltung zum Thema „Lebensbilder“ war dem langjährigen Vereinsmitglied und hochgeschätzten Leipziger Genealogen Hanns Berger gewidmet, der am 20. August 95 Jahre alt wurde.

Hanns Berger hat sich als Genealoge und Lokalgeschichtsforscher außerordentlich verdient gemacht. Seit seiner Schulzeit beschäftigte er sich mit Familiengeschichtsforschung. Dabei ging es ihm nicht hauptsächlich nur um Personendaten. Die Erforschung der Lebensschicksale seiner Vorfahren waren immer in die jeweilige Orts-, Sozial- und Kulturgeschichte eingebettet. So entstanden mit langjährigem Engagement beispielgebende Arbeiten zur Genealogie der Familie Berger-Herrmann. Daneben widmete sich Herr Berger der Orts- und Heimatgeschichte, insbesondere der seines Geburtsortes. So schuf er das „Verzeichnis der Haus- und Gutsbesitzer in Bockau 1560-1841“, eine Publikation, die auf Auswertung von Gerichtsbüchern basiert.



Hans Berger wurde am 20. August 1909 in Bockau geboren. Nach der Grundschule besuchte er die Landes- und Fürstenschule St. Afra in Meißen, wo er als Internatsschüler 1929 das Reifezeugnis ablegte. 1929 wurde er als Anwärter für den sächs. staatlichen Forstberuf zugelassen und begann sein Studium an den Unis Kiel, Innsbruck und schließlich an der Forstakademie Tharandt (TH Dresden). Abschluss 1932 als Dipl.-Forstingenieur und sächsischer Forstreferendar. Eingesetzt wurde er in der Forsteinrichtung, und er tat seinen Dienst an verschiedenen, vor allem erzgebirgischen Staatsrevieren.

Hanns Berger heiratete 1940 und war von 1940 bis 1947 im Krieg und in Gefangenschaft.

1947 musste er zur Wismut und arbeitete dort bis 1952, anschließend war er in Zwickau beschäftigt, und ab 1954 bis zur Rente 1974 arbeitete Hanns Berger im Rahmen des „Erzprojektes Leipzig“ bei der Rekultivierung stillgelegter Bergbauflächen und bei der Wiederaufforstung.

Neben der Familienforschung beschäftigte sich Hanns Berger mit einer umfangreichen Käfersammlung, mit Arbeiten zur farbgerechten Aufbewahrung von Spinntieren für museale Zwecke, mit Fotografieren und stilkundlichen Bearbeitung aller Kirchen in 40 km rings um Leipzig und mit Mikroaufnahmen von niederen Pilzen.

Auf Grund seiner wissenschaftlichen Arbeitsmethoden half Herr Berger entscheidend mit, der Genealogie zu der ihr gebührenden gesellschaftlichen Anerkennung zu verhelfen.

Aus Anlass seines 95. Geburtstages und seiner Verdienste bei der Familienforschung wird Hanns Berger die Ehrenmitgliedschaft der Leipziger Genealogischen Gesellschaft e.V. zugesprochen. Der Vorsitzende der LGG, Dr. Bauer, hielt die Laudatio über Hanns Berger und überreichte ihm die Urkunde über die Ehrenmitgliedschaft.



Anschließend referierte Prof. Dr. Wolfgang Lorenz (Adam-Ries-Bund Annaberg-Buchholz) über „Lebensbilder“, dargestellt an vielen Beispielen, und würdigte ebenfalls die Leistungen von Hanns Berger.